V-17-040: Solidarität mit "about blank", "Bajszel" und anderen Antisemitismus ablehnenden Kultureinrichtungen

Antragsteller*innen Tjado Stemmermann (KV Berlin-Neukölln)

Von Zeile 40 bis 46:

~~Bündnis 90/Die Grünen tritt ohne Wenn und Aber gegen alle antisemitischen Bestrebungen einschließlich der Leugnung des Existenzrechts des Staates Israel ein, die sich auch in der Darstellung Israels als illegitimer kolonialer Usurpator ausdrückt.~~
~~Wir ermuntern Parteigliederungen nach Möglichkeit Veranstaltungen inoder mit den betroffenen Kultureinrichtungen durchzuführen.~~
~~Wir fordern die Bezirksämter von Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln sowie die Berliner Polizei auf, die "*Programmschänke Bajszel*" und den Club "*about blank*" umfassend zu schützen.~~
Bündnis 90/Die Grünen Berlin tritt ohne Wenn und Aber gegen jeden Antisemitismus ein! Wir stellen uns entschlossen gegen jeden Antisemitismus genauso wie gegen jede frauen-, queer- und demokratiefeindliche Ideologie. Bündnis 90/Die Grünen Berlin schließt sich den Mitgliedern von Bündnis 90/ Die Grünen aus den Kreisverbänden Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln sowie des Abgeordnetenhauses an, die Solidarität mit den betroffenen Orten bereits kundgetan haben und sich für den Schutz und den Erhalt der betroffenen Einrichtungen einsetzen.

Begründung
Die Forderung zum besseren Schutz durch die Polizei findet sich in einem anderen ÄA - die Bezirksämter sind nicht für den Schutz zuständig.
Es gab Initiativen der Solidaritätsbekundung aus den Bezirken und dem Abgeordnetenhaus. Das sollte so benannt werden.

Unterstützer*innen
Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln), Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), André Schulze (KV Berlin-Neukölln), Sebastian Walter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Katheryn Mariell Herrmann Aguero (KV Berlin-Neukölln), Leonie Wingerath (KV Berlin-Neukölln), Marlene Jahn (LV Grüne Jugend Berlin), Christina Hilmer-Benedict (KV Berlin-Neukölln), Freya Engel (KV Berlin-Neukölln)